

REGIONALE AKTIONSPLÄNE ZUR WEITERENTWICKLUNG IN INTERGREEN-NODES – BERLIN

Output factsheet: Strategies and action plans

Version 1

| | |
|---|---|
| Project index number and acronym | CE1444 InterGreen-Nodes |
| Lead partner | Technische Hochschule Wildau |
| Output number and title | Output O.T1.2 – Regional action plans to future develop InterGreen Nodes themes |
| Responsible partner (PP name and number) | PP3 – UCV (Regional Association of the Chambers of Commerce Industry, Handcraft and Agriculture of Veneto) |
| Project website | https://www.interreg-central.eu/Content.Node/InterGreen-Nodes.html |
| Delivery date | 31.10.2021 |

Zusammenfassende Beschreibung der Strategie/des Aktionsplans (entwickelt und/oder umgesetzt)

Der Aktionsplan enthält eine gemeinsame länderübergreifende Checkliste zur Untersuchung der Übertragbarkeit und Skalierbarkeit von Pilotaktionen ("Demonstrator") auf andere Hafengebiete. Die folgenden Themen wurden in den "Regionalen Aktionsplan" aufgenommen:

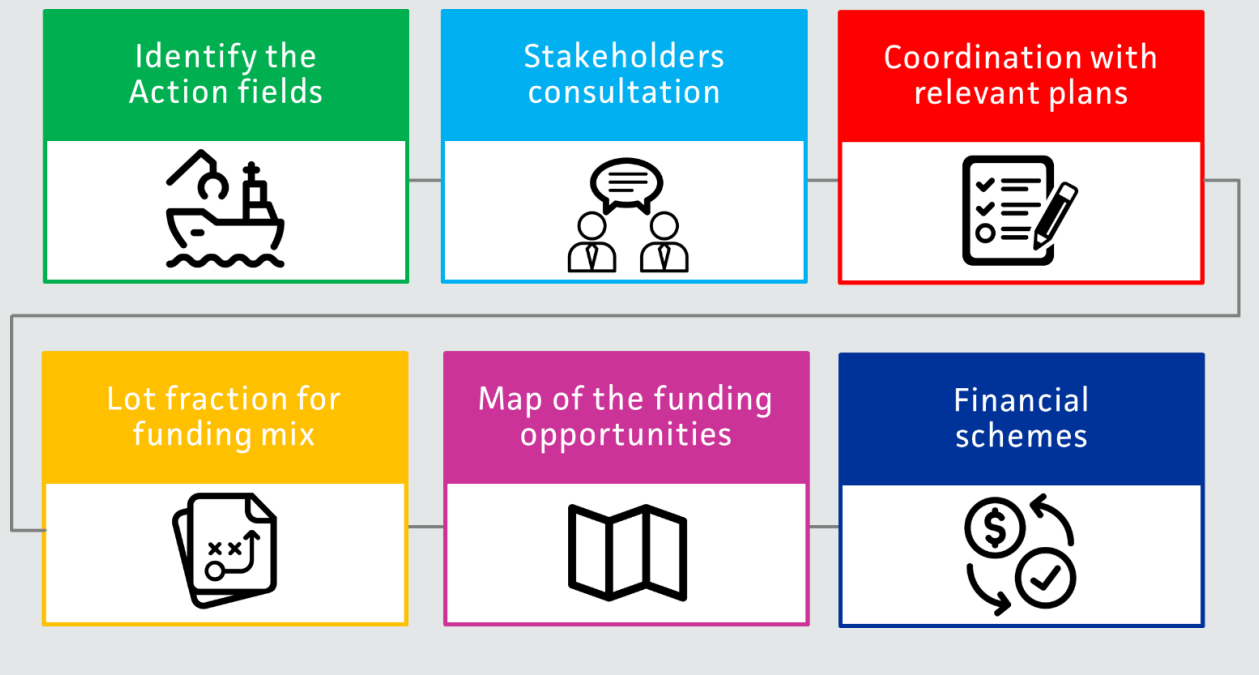
- (1) Konsultation der Interessengruppen
- (2) Koordinierung mit einschlägigen Plänen
- (3) Finanzierungsmix
- (4) Finanzierungsplan

Es ist zu betonen, dass diese Punkte den "Regionalen Aktionsplan" für die Häfen unterstützen, d.h. sie beziehen sich im Prinzip auf die strategische Planungsebene der interessierten Häfen. Aus diesem Grund bestehen sie aus einer einfachen Methodik. Da die Art der vorgeschlagenen Maßnahmen von Hafen zu Hafen sehr unterschiedlich sein kann, wird in dem Dokument eine flexible Methode vorgeschlagen, die in verschiedenen lokalen Kontexten angewandt werden kann und gleichzeitig die Annahme eines gemeinsamen Ansatzes gewährleistet.

Der "Regionale Aktionsplan" besteht aus sechs Blöcken, die eng mit dem "Paket" der Ergebnisse von Aktion 1.1 verbunden sind:

- D.T1.1.1 Übersicht über die politischen Initiativen (EU, national, regional und lokal)

- D.T1.1.2 Bewertung von Finanzierungsmöglichkeiten für den Einsatz von InterGreen-Nodes
- D.T1.1.3 "Internationale Best-Practice-Überprüfung zur Ökologisierung der letzten Meile
- D.T1.1.4 "Leitlinien für die reibungslose Entwicklung grüner Knotenpunkte



Von der Strategie/dem Aktionsplan betroffene NUTS-Region(en) (entsprechende NUTS-Ebene)

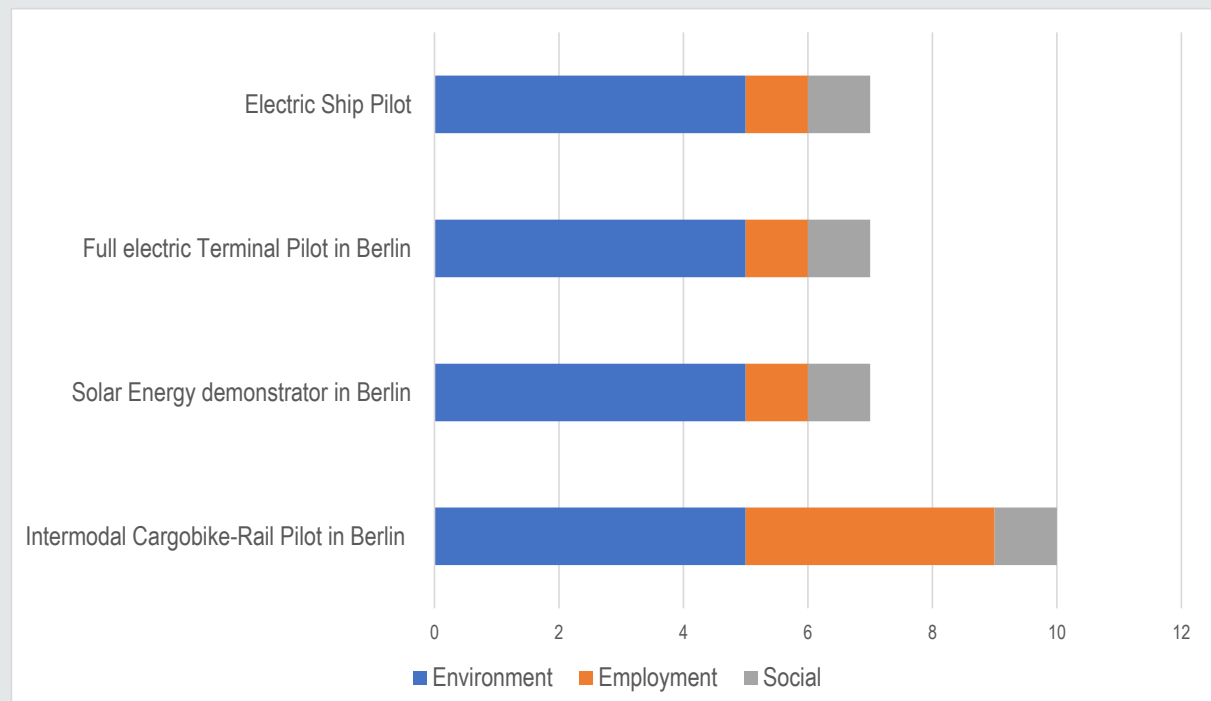
- Berlin - DE300

Erwartete Auswirkungen und Nutzen der Strategie/des Aktionsplans für die betroffenen Gebiete und Zielgruppen

Die erwarteten Vorteile der Strategie für eine reibungslose Entwicklung grüner Knotenpunkte sind vielfältig. Eine erste Reihe von Vorteilen für die Zielgruppen (insbesondere öffentliche Einrichtungen, Logistik- und Wirtschaftsakteure) bezieht sich auf die Möglichkeit, den Prozess der Identifizierung finanzieller Möglichkeiten zur Übertragung und Vergrößerung des "Demonstrators" in jedem lokalen Kontext zu beschleunigen. Eine zweite Reihe von Vorteilen bezieht sich auf die Verbesserung des Koordinierungsprozesses, der zur Erreichung der Ziele durchgeführt werden sollte, sowie auf einen wirksamen administrativen Rahmen, der zu befolgen ist. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Erhöhung der Kapazität der InterGreen-Partner ein Schlüsselfaktor für die Nachhaltigkeit der Skalierbarkeit des Demonstrators in den folgenden Jahren.

Die Auswirkungen des Regionalen Aktionsplans lassen sich wie folgt zusammenfassen (Quelle: PPs-Bewertung)

| Action Plan / Demonstrator | Region / integreen node | IMPACTS - BENEFITS (1>5) | | |
|---|-------------------------|--------------------------|------------|--------|
| | | Environment | Employment | Social |
| Intermodal Cargobike-Rail Pilot in Berlin | Berlin | 5 | 4 | 1 |
| Solar Energy demonstrator in Berlin | Berlin | 5 | 1 | 1 |
| Full electric Terminal Pilot in Berlin | Berlin | 5 | 1 | 1 |
| Electric Ship Pilot | Berlin | 5 | 1 | 1 |



Nachhaltigkeit der entwickelten oder umgesetzten Strategie/des Aktionsplans und ihre Übertragbarkeit auf andere Gebiete und Akteure

Der Output T1.2 ist die Erweiterung des bereits erreichten Outputs des Arbeitspakets. Insbesondere die Verbindung mit dem Ergebnis T1.1 "Koordinierte Strategie zur Entwicklung grüner Knotenpunkte" wird die Nachhaltigkeit der regionalen Aktionspläne durch die Erweiterung des informativen Rahmens zur Unterstützung der Strategie mit der Projektplattform, die einen aktualisierten Informationsaustausch und die Unterstützung von Kennzahlen ermöglicht. Die vorgeschlagene Strategie basiert in der Tat auf der Analyse und Identifizierung von internationalen Best Practices (Aktion 1.1 > 1.4) in Bezug auf Projekte und Initiativen, die in verschiedenen europäischen territorialen Kontexten umgesetzt wurden. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Übertragbarkeit mit der Möglichkeit verbunden, die skizzierte Strategie in verschiedenen Gebieten anzuwenden. Darüber hinaus wird die Übertragbarkeit durch die Identifizierung erfolgreicher Formen der Koordination zwischen den Hauptakteuren unterstützt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Regionale Aktionsplan die folgenden geeigneten Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Nachhaltigkeit aufzeigt.

| Action Plan / Demonstrator | Region / integreen node | National / Regional Funds | CEF TEN | Horizon Europe | Interreg VI | Just Transition Fund |
|---|-------------------------|---------------------------|---------|----------------|-------------|----------------------|
| Intermodal Cargobike-Rail Pilot in Berlin | Berlin | --- | --- | --- | --- | --- |
| Solar Energy demonstrator in Berlin | Berlin | | --- | --- | --- | --- |
| Full electric Terminal Pilot in Berlin | Berlin | | --- | --- | --- | --- |
| Electric Ship Pilot | Berlin | | --- | --- | --- | --- |

Lehren aus der Entwicklung/Durchführung der Strategie/des Aktionsplans und Mehrwert der transnationalen Zusammenarbeit

Die transnationale Zusammenarbeit wurde im Rahmen eines europäischen Schemas entwickelt, das darauf abzielt, das Projekt bei der Definition von Standards und der Bedarfsanalyse mit dem europäischen Szenario zu vergleichen. Der Mehrwert der europäischen transnationalen Zusammenarbeit wird relevant, um die Standards festzulegen und einen Bezugspunkt (Benchmarking) für die folgenden Investitionsaktivitäten zu haben. Es ist offensichtlich, dass die Entwicklung von Initiativen für die letzte Meile den institutionellen und finanziellen Kontext der Europäischen Union sowie die in anderen Ländern und Regionen bereits entwickelten Praktiken berücksichtigen muss.

Verweise auf relevante Ergebnisse und Weblinks

Ggf. als Anhang beizufügende Bilder oder Abbildungen

- O.T1.1 - coordinated strategy on green nodes development: <https://www.interreg-central.eu/Content.Node/InterGreen-Nodes/CE1444-O.T1.1-final.pdf>
- Deliverable D.T1.2.1 - Tool for selecting institutional strategies and funding opportunities: <https://www.interreg-central.eu/Content.Node/InterGreen-Nodes/CE1444-D.T1.2.1-Tool-selecting-strategies.pdf>